

Factsheet Projekt Lesecafé

„Lesen gemeinsam entdecken“

IDEE

Die PIAAC-Studie 2023 („PISA für Erwachsene“) zeigt, dass die Lesekompetenz Erwachsener in Österreich mit durchschnittlich 254 Punkten unter dem OECD-Durchschnitt (260) liegt. 29 % der Erwachsenen erreichen hier nur das Kompetenzniveau 1 oder darunter, was bedeutet, dass sie Schwierigkeiten haben, längere Texte zu verstehen oder schriftliche Informationen richtig zu erfassen.

Das Bildungsangebot richtet sich an Erwachsene mit geringer Lesekompetenz und wird von Mitgliedseinrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung organisiert. Es soll Betroffenen die Möglichkeit geben, ihre Lesefähigkeiten alltagsnah und in einer wertschätzenden Umgebung zu verbessern. Das Angebot wird von geschulten Freiwilligen – sogenannten Lesebegleiter:innen - durchgeführt, die sich ehrenamtlich für die Förderung der Lesekompetenz engagieren wollen. Da Leseschwierigkeiten oft zu Scham und Rückzug aus dem Alltagsleben führen können, ist es notwendig, dass diese Angebote möglichst niederschwellig, unkompliziert, unverbindlich und unbürokratisch zugänglich sind.

ZIELGRUPPE

- Erwachsene ab 16 Jahren mit geringen Lesekompetenzen (Stufe 1 und darunter)
- Menschen, die im Berufsleben stehen, im Haushalt beschäftigt oder in Pension sind (Alter v.a. zwischen 25 und 65) siehe „Personas“
- Es gibt keine signifikanten Unterschiede in der Verteilung der Geschlechter
- Menschen, die im Alltag beim sinnerfassenden Lesen auf Hindernisse stoßen
- Menschen mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache
- Personen, die Zugangsbarrieren oder Hemmungen gegenüber klassischen Bildungsangeboten haben
- Menschen, die eine angenehme, lockere Lernatmosphäre, individuelle Betreuung und soziale Kontakte einem klassischen Lernsetting vorziehen und sich keinen Prüfungssituationen stellen wollen
- Eltern, die auch ihre Kinder beim Lesen unterstützen möchten und selbst Unterstützung brauchen

ZIEL

Wir laden Personen mit geringen Lesekompetenzen (Stufe 1 und darunter) ein, in sogenannten Lesecafés ihre Lesefähigkeiten alltagsnah in einer wertschätzenden Umgebung zu verbessern. Dazu schaffen wir ein niederschwelliges, unkompliziertes, unbürokratisches Angebot, das sich als Ergänzung zu Basisbildungsmaßnahmen versteht und von ehrenamtlichen, geschulten Freiwilligen getragen wird.

INHALTE

- Alltagsnahe Leseanlässe (alltagsorientierter Ansatz): Fahrpläne, Formulare, Nachrichten, Einkaufslisten, Anleitungen und Beschreibungen, Speisekarten....
- Lesen wird mit aktiven Tätigkeiten verknüpft (handlungsorientierter Ansatz) und Schrift und Sprache werden in konkreten Handlungen erlebt: z. B. gemeinsames Einkaufen oder Kochen mit Leseaufgaben, gemeinsames Reparieren von Gegenständen mit Hilfe schriftlicher Anleitungen,...
- Nutzung von Bildsprache: Visualisierung von Inhalten durch Grafiken und Bewegtbild, Graphic Novels
- Phonologische Übungen: wichtig für Menschen mit geringer Schriftsprachkompetenz, Reime, Lautzuordnungen, Wortspiele,
- Individuellen Leseanlässe der Teilnehmenden: Eingehen auf die aktuellen Diskrepanzerfahrungen der Teilnehmenden, Mitbringen von Texten bei denen sich Hürden ergeben

BL_07/2025